

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



23.11.2020

Taxiverbände in die Verkehrsplanung frühzeitig einbeziehen

Die Stadtverwaltung stellt dem Stadtrat dar, wie die Taxiverbände in die bisherige Verkehrsplanung in München einbezogen wurden. Darüber hinaus sollen die Taxiverbände in Zukunft frühzeitig in die Planungen des neuen Mobilitätsreferates einbezogen werden.

Begründung

Taxen sind Teil des öffentlichen Personennahverkehrs und leisten im Bereich der sogenannten Gelegenheitsfahrten einen großen Beitrag zur individuellen Mobilität der Menschen in dieser Stadt. Insbesondere für ältere und oder mobilitätseingeschränkte Menschen sind sie oft die einzige Möglichkeit, ihre Besorgungen oder Arztbesuche machen zu können. Die Fähigkeit der punktgenauen Ort-zu-Ort-Beförderung ist dabei der entscheidende Faktor. Während des „Lockdowns“ in der Corona-Pandemie haben Taxen genau diesen Vorteil nutzen können, um systemrelevantes Personal zu befördern, denen eine Fahrt mit den anderen öffentlichen Verkehrsmitteln zu riskant war. Die Münchner Taxiunternehmen haben in diesem Zeitraum sogar auf ein Beförderungsentgelt verzichtet.

Die zukünftige Verkehrsplanung sieht eine Umverteilung des Verkehrsraumes in einer immer dichter besiedelten Stadt vor. Hier müssen die Belange des öffentlichen Verkehrs zwingend einbezogen werden. In der Vergangenheit wurde eine Anhörung oder Beteiligung der Taxiverbände oder –unternehmen bei den Beschlüssen nicht oder nur sehr sporadisch und punktuell vorgenommen. Wenn jetzt ganze Straßenzüge z.B. im Rahmen der Umsetzung des Radlentscheids oder der Errichtung von Busspuren umgebaut oder dem motorisierten Individualverkehr entzogen werden, bedarf es einer Beteiligung der Taxiverbände und –unternehmen.

Dr. Evelyne Menges (Initiative)

Stadträtin

Hans Hammer

Stadtrat